

Ludwigshafen, 15. April 2024

► RFID-Technologie und Single Sign-On (SSO) Lösungen

Rationalisierung von zwei Technologien für mehr Sicherheit und Effizienz

Mit dem technologischen Fortschritt stehen Unternehmen vor der Herausforderung, sowohl die physische als auch die digitale Sicherheit zu gewährleisten. Die RFID-Technologie ermöglicht eine effiziente physische Zutrittskontrolle, während SSO-Lösungen die digitale Authentifizierung vereinfachen. Die Kombination dieser Technologien bietet einen ganzheitlichen Ansatz für die Authentifizierung.

► RFID-Technologie

Die RFID-Technologie nutzt Funkwellen für die Kommunikation zwischen einem Tag und einem Lesegerät. Tags, die passiv oder aktiv sein können, enthalten eindeutige Identifikatoren, die drahtlos gelesen werden können. RFID findet Anwendungen in der Anlagenverfolgung, Bestandsverwaltung und Zugangskontrolle.

Die Komponenten

1. **RFID-Tags:** Enthalten eindeutige Identifikatoren und können an Objekten angebracht oder in Karten eingebettet werden.
2. **RFID-Lesegeräte:** Geräte, die Signale senden und empfangen, um mit RFID-Tags zu kommunizieren.
3. **Middleware:** Verbindet RFID-Hardware mit bestehender IT-Infrastruktur.
4. **Datenbank:** Speichert und verwaltet Informationen, die mit RFID-Tags verknüpft sind.

RFID in der Zutrittskontrolle:

- ✓ Sichern Sie den physischen Zugang mit RFID-fähigen Karten oder Ausweise.
- ✓ Echtzeit-Tracking und Überwachung von Benutzerbewegungen.

► Single-Sign-On-Lösungen

Single Sign-On (SSO) ermöglicht es Benutzern, mit einem einzigen Satz von Anmeldeinformationen auf mehrere Anwendungen zuzugreifen. Benutzer authentifizieren sich einmalig und erhalten Zugriff auf alle autorisierten Systeme, ohne sich für jedes System separat anmelden zu müssen.

Die Vorteile

1. **Verbesserte Sicherheit:** Reduziert das Risiko von Schwachstellen im Zusammenhang mit Passwörtern.

2. **Benutzerfreundlichkeit:** Vereinfacht den Anmeldeprozess und verbessert die Benutzererfahrung.
3. **Produktivität:** Spart Zeit und Mühe, die mit der Verwaltung mehrerer Passwörter verbunden sind.
4. **Compliance:** Erleichtert die Einhaltung von Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen.

► Integration von RFID und SSO

Während RFID und SSO für sich genommen erhebliche Vorteile bieten, wird ihr wahres Potenzial erst dann ausgeschöpft, wenn sie in ein zusammenhängendes System integriert werden. Durch diese Synergie entsteht eine umfassende Lösung, die Benutzeridentifikation, Datensicherheit und effizientes Zugriffsmanagement vereint. Die Vorteile, Herausforderungen und Best Practices bei der Implementierung einer solchen RFID/SSO-Lösung sind im Folgenden kurz und bündig aufgeführt.

☑ VORTEILE

Multi-Faktor-Authentifizierung: Kombiniert die RFID-Kartenauthentifizierung mit SSO-Anmeldeinformationen für mehr Sicherheit.

Nahtloser Zugriff: RFID-Karten dienen als physische Token für die Authentifizierung und ergänzen digitale Anmeldeinformationen.

Benutzerverfolgung: RFID-Protokolle können in SSO-Protokolle integriert werden, um eine umfassende Überwachung der Benutzeraktivität zu ermöglichen.

Skalierbarkeit: Anpassbar an verschiedene Branchen, darunter Gesundheitswesen, Finanzen und Fertigung.

!! HERAUSFORDERUNGEN

Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes

- Behebung potenzieller Datenschutzprobleme im Zusammenhang mit der Verfolgung physischer Bewegungen.
- Sicherstellung der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

Technische Kompatibilität

- Sicherstellen, dass RFID- und SSO-Systeme kompatibel sind.
- Integration in bestehende Infrastrukturen und Anwendungen.

✦ BEST PRACTICES

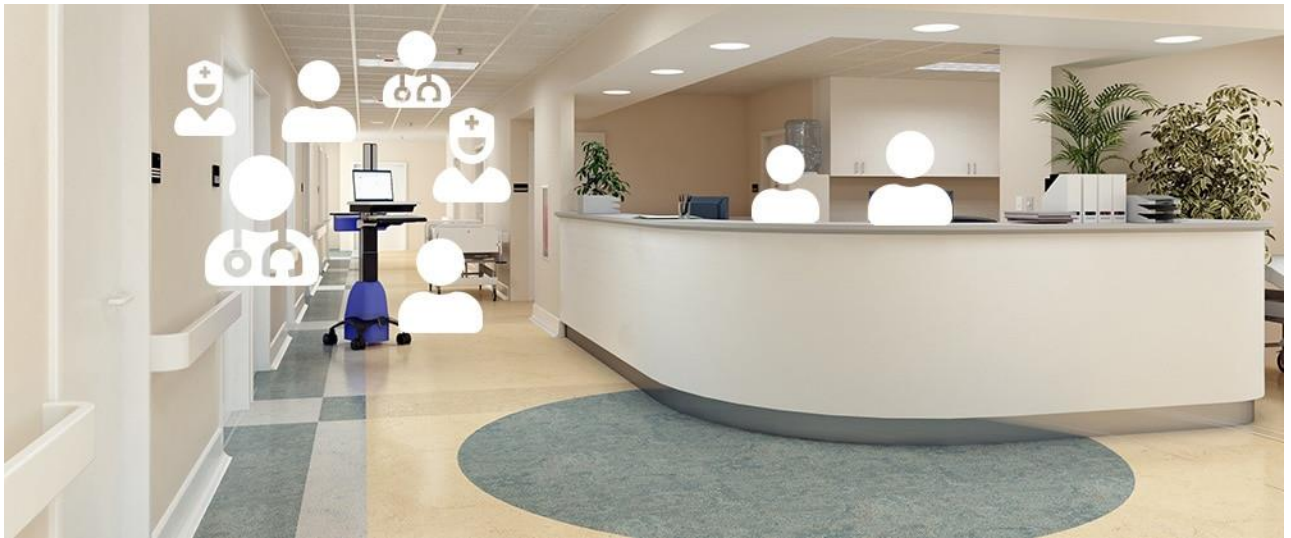
Sicherheitsmaßnahmen:

- Implementieren Sie eine starke Verschlüsselung für RFID-Daten und SSO-Anmeldeinformationen.
- Aktualisieren Sie regelmäßig Zugriffssteuerungsrichtlinien und Benutzerberechtigungen.

Schulung und Sensibilisierung der Benutzer:

- Informieren Sie die Benutzer über die Vorteile und die ordnungsgemäße Verwendung des integrierten Systems.
- Führen Sie Schulungen durch, um potenzielle Sicherheitsrisiken zu minimieren.

► Fallstudie: Kliniken und Krankenhäuser im Gesundheitswesen



• Über •

In der schnelllebigen Welt des Gesundheitswesens sind Effizienz und Sicherheit von größter Bedeutung. Der zeitnahe Zugriff auf Patienteninformationen, gepaart mit einem robusten Datenschutz, kann den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen. Ein mittelständisches deutsches Krankenhaus mit rund 1.000 Mitarbeitern und 450 Betten ergriff die Initiative zur Integration eines RFID-SSO-Systems mit Unterstützung der Hersteller **iDTRONIC** (RFID-Hardware) und **digitronic computersysteme** (SSO-Software).

• Die Herausforderung •

Die Notaufnahme des Krankenhauses stand vor der Herausforderung, die Einhaltung des Datenschutzes an den verschiedenen offenen PC-Arbeitsplätzen zu gewährleisten. Auf der einen Seite benötigt das Gesundheitspersonal einen schnellen Zugriff auf Patienteninformationen, um eine effiziente Versorgung zu gewährleisten, auf der anderen Seite sind Patientendaten sensible Informationen und sollten nur von autorisiertem Personal eingesehen werden.

• Der Geltungsbereich •

Zunächst beschränkte sich der Projektumfang auf die PC-Arbeitsplätze der Notaufnahme; Die Lösung musste jedoch leicht skalierbar sein, um andere Stationen und angeschlossene Kliniken unterzubringen. Die SSO-Lösung musste mit der Citrix-basierten IT-Infrastruktur des Krankenhauses kompatibel sein.

• Die Lösung •

Eine 2-Faktor-Authentifizierungslösung, bestehend aus RFID-Hardware (Mitarbeiterausweise und eingebettete RFID-Lesegeräte) und Single-Sign-On-Software (**SmartLogon™**), wurde implementiert und nahtlos in die IT-Infrastruktur des Krankenhauses integriert, um eine schnelle Authentifizierung und einen kontrollierten Zugriff auf Informationen an den Arbeitsplätzen zu gewährleisten. Das Gesundheitspersonal erhielt Mitarbeiterausweise mit integrierten RFID-Chips, die mit eingebauten iDTRONIC **Embedded M890 HF/NFC-Modulen** einfach auf den PC-Monitoren gescannt werden können. Nach dem ersten Authentifizierungsfaktor wird der Mitarbeiter aufgefordert, eine kurze PIN seiner Wahl einzugeben, und dann wird der Zugriff entsprechend seinem Benutzerprofil gewährt. Die Stations-PCs werden beim Entfernen des Ausweises oder beim Verlassen des Arbeitsplatzes automatisch abgemeldet oder gesperrt.



• Die Ergebnisse •

Eine kombinierte RFID/SSO-Lösung ermöglicht es dem Gesundheitspersonal, sich einmal anzumelden und Zugriff auf mehrere Systeme und Anwendungen zu erhalten, ohne lange, komplizierte Anmeldeinformationen wiederholt eingeben zu müssen. Dies rationalisiert nicht nur den Arbeitsablauf, sondern stellt auch sicher, dass nur autorisiertem Personal Zugriff gewährt wird. Im Durchschnitt bedeutet dies eine Zeitersparnis von ≥ 5 Sekunden pro Benutzersitzung, wodurch mehr Zeit für die Versorgung der Patienten bleibt und gleichzeitig die Anforderungen des Datenschutzes eingehalten werden.

► Empfehlungen zur Umsetzung

- ✓ Führen Sie eine gründliche Bewertung der organisatorischen Anforderungen und der vorhandenen Infrastruktur durch.
- ✓ Arbeiten Sie mit erfahrenen Anbietern für RFID- (iDTRONIC) und SSO-Lösungen (digitronic computersysteme) zusammen.
- ✓ Entwickeln Sie ein umfassendes Schulungsprogramm für Benutzer.
- ✓ Implementieren Sie einen stufenweisen Ansatz für die Bereitstellung, um die Unterbrechung so gering wie möglich zu halten.
- ✓ Aktualisieren und überwachen Sie das integrierte System regelmäßig, um eine optimale Leistung zu erzielen.

Die Integration der RFID-Technologie mit Single-Sign-On-Lösungen bietet einen leistungsstarken Ansatz für die Authentifizierung, der sowohl die physische als auch die digitale Zugangskontrolle verbessert. Durch das Verständnis der Vorteile, die Bewältigung von Herausforderungen und die Befolgung von Best Practices können Unternehmen ein sicheres und effizientes System implementieren, das den modernen Sicherheitsanforderungen entspricht.

KONTAKTIEREN SIE UNS FÜR WEITERE INFORMATIONEN



Ansprechpartner für Produktanfragen

Mr Patrick Kochendörfer

Vertriebsleiter
– Professional RFID –

Fove: +49 621 66900 94 – 21

E-Mail: Patrick.Kochendorfer@idtronic.de



Ansprechpartner für Medienanfragen

Herr Thomas Pollad

Marketing Manager
– Professional RFID –

Tel.: +49 621 66900 94 – 11

E-Mail: Thomas.Pollard@idtronic.de